

BIT-Bürgerinteressen: Sanierungsfolgen dominieren Stammtisch

Dauerlösung nur durch zweite Brücke

Eine besonders lebhaft Diskussionsrunde um die angekündigte Sperrung der Salierbrücke entwickelte sich beim März-Stammtisch der BIT-Bürgerinteressen Hockenheim, heißt es in einer Pressemitteilung des Zusammenschlusses. Es wurden viele Anmerkungen über das Verhalten politisch Verantwortlicher und den Zustand der Politik insgesamt geäußert.

Bedeutende Bevölkerungsanteile – Schüler, Pendler, Landwirte oder Gewerbetreibende – könnten durch eine Sperrung der Brücke ihren Tagesablauf nicht mehr aufrecht erhalten. Bereits beim Februarstammtisch hatte die BIT hinterfragt, wer politisch für das lockere Hinenschlendern in die zu erwartenden Probleme verantwortlich zeichnet. Trotz der für den Sommer angekündigten Informationsveranstaltungen hat die BIT die Sorge, dass am beabsichtigten Verfahren nichts mehr geändert wird.

Verwaltungsgemeinschaft zu ruhig

Die BIT bedauert, dass von der Verwaltungsspitze der Verwaltungsgemeinschaft noch nichts zu hören war. Die bisher den Medien zu entnehmenden Vorschläge zur Problemminimierung bezeichnet die BIT als „Feigenblätter“. Sie würden anregend, obwohl man sich doch wohl schon sicher sein könne, dass mit Leihfahrrädern, Fährbetrieb und anderem keinem so richtig geholfen sein werde.

Tägliche Störungen und Chaos über circa zwei Jahre würden nicht ausbleiben, „sofern man sich nicht doch noch eines anderen besinnt“. Den Vorschlag einer zweiten Brücke,

die später als Fußgänger- und Radfahrerbrücke genutzt werden könnte, von SPD-Landtagsabgeordnetem Daniel Born, scheint der BIT „ein Fingerzeig in die richtige Richtung“ zu sein.

Nicht allein an Kosten denken

Als „sehr anerkanntswert“ nahm der BIT-Stammtisch den Vorschlag der Freien Wähler Hockenheim auf, die eine nur einseitige Sperrung der Brücke als problemmindernd einzufordern und klarstellen, dass nicht die billigen Verfahren an erster Position rangieren dürften.

Gefragt wurde am Stammtisch, ob denn kein politisch Gestaltender eine Sanierungsnotwendigkeit kommen sah, sich darauf frühzeitig einstellte und weniger einschneidende Lösungsmodelle entwickelte. Eine bedeutsame Lebensader durchtrennen man nicht. Der Bau einer neuen Brücke direkt neben der alten, die im Anschluss saniert wird, schaffe zukünftig vier Fahrspuren, die das jetzt schon in der täglichen Rushhour bestehende Nadelohrproblem löse.

Die BIT erwartet, dass die regierende Politik entgegen, das funktioniere aus diesen und jenen Gründen nicht. Die Frage stelle sich aber wieder nach der Gestaltungskraft und Bürgerorientierung der gewählten Hauptamtlichen.

Schade fanden die Versammelten, dass nicht der eine oder andere Politiker den Stammtisch besucht hat, wie bei den Treffen 2017, bei denen es vorrangig um den sozialen Wohnungsbau ging. Für den nächsten Stammtisch will die Führung rechtzeitig öffentlich einladen. zg



Halten ihr Publikum drei Stunden lang auf Trab: „Lava“ mit Gitarrist und Sänger Alex Auer im Pumpwerk. BILD: GECHSNER

Pumpwerk: „Lava“ spielt eigenwillige Interpretationen von Hits der Rock- und Popgeschichte

Klassikern neues Leben eingehaucht

Was man unter „Song-Recycling“ zu verstehen hat, wurde von der nach eigener Einschätzung „besten Coverband Deutschlands“ erklärt. Mastermind Alex Auer und seine vier Mitstreiter der Band „Lava“ hatten mit ihre eigenwilligen Interpretationen von Rock- und Popklassikern im Pumpwerk ihr begeistertes Publikum von Anfang an auf ihrer Seite.

Kein Wunder, wie die Band es versteht, alten Songs der Beatles, von AC/DC oder Jimi Hendrix neues Leben einzuhauchen, eben zu „recyceln“, und es dann mit aktuellem Material von Coldplay, Rage against the Machine oder den Foo Fighters zu kombinieren – das ist schon außergewöhnlich.

Dass die fünf Musiker ihre Instrumente beherrschen, ist keine Frage. Allen voran Sänger und Gitarrist Alex Auer. Immer ein Lächeln auf den Lippen, ist für den Fast-Hockenheim-er“ der Auftritt im Pumpwerk immer auch eine Art Familientreffen.

Mit Alexander Hartmann an den Keyboards und der Trompete, Boris Angst am Schlagzeug, Rolf Breyer am Bass und Jesse Günther an den Percussions hat er dann noch eine Truppe um sich, die auf jahrzehntelange Bühnenerfahrung zurückblicken kann. So wurde fast drei Stunden lang vom zahlreich erschienenen Publikum mitgetanzt und -gesungen, ehe zu fortgeschrittener Stunde und etlichen Zugaben dann doch Feierabend war. mv

Der evangelische Kirchbau- und Förderverein führt am morgigen Samstag von 9 bis 12 Uhr seine Altpapiersammlung zugunsten der Innenrenovierung der Stadtkirche fort. Qu verpackte oder zusammengeschnürte Papierpakete erleichtern die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer an den Containern auf dem alten Schwimmbadparkplatz. Weitere Sammeltermine für das erste Halbjahr sind 21. April, 19. Mai und 16. Juni. ah

Schachvereinigung 1930: Hockenheim IV sichert bei SK Mannheim Klassenerhalt

Alle Teams erzielen Erfolge am Brett

In der siebten Verbandsrunde erzielte Hockenheim III in der Landesliga Nord 1 bei den Schachfreunden Heidelberg mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung einen knappen, aber verdienten 4,5:3,5-Sieg und festigte den fünften Tabellenplatz. Die Punkte holten Ben-Ali Heidarnahad (remis), FM Oliver Günther (remis), Bernd Hierholz (1), Ferdinand Ptak (1), Manfred Werk (1) sowie Wilfried Dorn (remis).

Hockenheim IV brachte in der Bezirksliga Nord 1 dem SK Mannheim

1946 mit 5,5:2,5 die erste Niederlage bei. Erfolgreich waren Philipp Enders (1), Prof. Dr. Bernd Straub (remis), Dr. Mathias Krause (1), Jürgen May (remis), Michael Fricke (remis), Gerold Rocholz (1) und Christian Würfel (1). Der vorzeitige Klassenerhalt wurde dadurch gesichert.

In der heimischen Zehntscheune empfing Hockenheim VI in der Kreisliga B im Derby den SSC Althausheim II. Die nominelle Überlegenheit der Hockheimer wurde in einen klaren 6:0-Sieg umgewandelt. Die Gewinnpunkte holten Ramón Hill, Louis Rosenberger, Sven Schnetter, Peter Telp, Nico Eichwald und Quentin Askani.

Heute beginnt das Jugendschach um 17.30 Uhr in der Zehntscheune, die Erwachsenen tragen hier um 19.45 Uhr die fünfte Runde der Stadtmeisterschaft aus. Am Sonntag tritt Hockenheim II um 11 Uhr in der badischen Oberliga beim Tabellenführer Schachfreunde Andersens Bad Mergentheim an. Zuschauer und Gastspieler sind willkommen. mv

ANZEIGE



14. HOCKENHEIMER Ausbildungstag

Jugend braucht Zukunft - Zukunft braucht Jugend

Damit's mehr wird als Wahrsagerei

Informationen für Jugendliche vor dem Berufsstart

mit 40 Ausstellern aus der Region

9 - 14 Uhr

Do. 22. März 2018
Stadthalle Hockenheim



Das Hockenheimer Friseurteam freut sich: Friseurmeister Vaios Robos (Mitte) hat den Titel „Master of Hairstyling Award“ verteidigt. BILD: ROBOS

Geschäftsleben: „Flying Scissor“ glänzt bei Landesmeisterschaften

Robos verteidigt den „Friseur-Oscar“

Das Friseurteam von „Flying Scissor“, Heidelberger Straße 4, wartete bei den Landesmeisterschaften Baden-Württemberg und Hessen einmal mehr mit hervorragenden Leistungen auf. Vaios Robos und sein „Flying Scissor“-Team holten erneut Titel nach Hockenheim.

Friseurmeister Vaios Robos belegte den ersten Platz beim „Master of Hairstyling Award“, dem „Oscar“ der Friseure. Dieser ist ein bundesweit ausgeschriebener Wettbewerb und findet innerhalb der Landesmeisterschaft Baden-Württemberg und Hessen statt. Er wird vom Fach-

verband Friseure und Kosmetik ausgeschrieben.

Seine Mitarbeiterin Simone Müller schaffte es unter die Top 10 in der Kategorie Damen und seine Schwester Maria Robos unter die Top 10 im Herrenbereich. Vaios Robos gibt Seminare und Coachings im deutschsprachigen Raum für die Firma Wahl Moser Ermila und ist Mitglied im Wahlartistic Team Germany.

Das Hockenheimer „Flying Scissor“-Team freut sich sehr über diese erneute Auszeichnung seiner Arbeit und dankt allen Freunden, Kunden sowie allen Beteiligten. zg

KURZ + BÜNDIG

Gottesdienst für Kinder

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am morgigen Samstag von 10 bis 12 Uhr zum Kindergottesdienst ins Lutherhaus ein. Die biblische Erzählung über die Passionszeit und ein Ausblick auf Ostern sind Thema. Durch eine Bastelarbeit wird die Erzählung den Kindern auf dem Hintergrund einer Karte visuell nahegebracht. Und durch ein Osterbrot, das jedes Kind backen darf, wird schon ein wenig vorgefeiert. Alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren sind eingeladen. Die Eltern sind willkommen zum gemeinsamen Abschluss um 11.45 Uhr und dem „KiGo-Cafe“. zg

Förderverein sammelt Papier

Der evangelische Kirchbau- und Förderverein führt am morgigen Samstag von 9 bis 12 Uhr seine Altpapiersammlung zugunsten der Innenrenovierung der Stadtkirche fort. Qu verpackte oder zusammengeschnürte Papierpakete erleichtern die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer an den Containern auf dem alten Schwimmbadparkplatz. Weitere Sammeltermine für das erste Halbjahr sind 21. April, 19. Mai und 16. Juni. ah

Kasper gegen „Häuserschreck“

Die Kleine Kasperbühne in der Heidelberger Straße 47 führt am morgigen Samstag um 16 Uhr das Stück „Kasper und der Häuserschreck“ auf. Reservierungen unter Telefon 06206/156278 oder unter www.kleinkasperbuehne.npage.de. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Wohland Breitwieser, Heidelberg-Rohrbach-Süd, Hertzstraße 8, bei.

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren. Heute feiert Käthen Plappert, I. Industriestraße 8 1, ihren 80. Geburtstag.

Apothekendienst. Central-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Straße 11, Telefon 06205/292040.

MGV Liedertafel. Heute findet im kleinen Saal der Stadthalle um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung statt. Neben Liedvorträgen des Frauen- und Männerchores stehen Erhebungen, Berichte des Vorstands, Ergänzungswahlen sowie Anträge, Wünsche und Verschiedenes auf der Tagesordnung.

Jahrgang 1939 (Entlassung 1953). Am Dienstag, 20. März, findet um 19 Uhr eine Zusammenkunft im Gasthaus „Zur Pfalz“ statt. Hierbei werden die Jahrgangsaktivitäten vom vergangenen Jahr besprochen und die Termine für 2018 festgelegt.

Stadtbibliothek: Vorlesepatin stellt „karierten Tiger“ vor

Bemalte Katze sticht heraus

Die Vorlesepatin besucht am Samstag, 24. März, 10.30 Uhr, die Stadtbibliothek. Sie bringt für Kinder von drei bis sechs Jahren die Geschichte „Der karierte Tiger“ von Andrej Usatschow mit. Die Erzählung handelt von Tigern, die ohne Streifen geboren werden.

Die Eltern der Tiger sind für das Aufmalen der Streifen zuständig. Sie können sich aber nicht einigen, ob ihr kleiner Tiger längs- oder quer gestreift sein soll. Damit der Streifen endlich aufhört, greift der kleine Tiger selbst zum Farbtropf und malt sich Längs- und Querstreifen auf die Haut. Damit ist er etwas ganz Besonderes, doch das bleibt nicht ohne Folgen.

Der Eintritt ist frei. Das Bibliotheksteam bittet um pünktliches Erscheinen, um Störungen zu vermeiden. zg